



Hüttenreferent
Helmut Nossek

Die geplanten Bauarbeiten im Bereich des Waldrast „Krauste Linde“ konnten im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Das nächste große Vorhaben beschäftigt sich mit der Aufrechterhaltung der bestehenden Wasserversorgung.



Die „Krauste Linde“ bezieht ihr Trinkwasser von der „Eschenquelle“, die unterhalb des Anninger Schutzhäuses liegt. Und obwohl die Eschenquelle genügend Wasser liefert, kommt es durch

Lufteinschlüsse in der Zuleitung zur Zisterne oberhalb des „Rifferbrunnens“ in den letzten Jahren immer wieder zum Aussetzen des Wasserzulaufs.

Es wird vermutet, dass die Zuleitung zur Zisterne durch Wurzelwerk bzw. durch Forstarbeiten in Mitteleuropa gezogen wurde.

Damit auch in Zukunft die Wasserversorgung der Waldrast Krauste Linde gesichert werden kann, sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- ✓ Untersuchung der Zuleitung von der Eschenquelle zur Zisterne
- ✓ Verlegung einer neuen Zuleitung bis zu Zisterne, wobei diese auch entsprechend tief gelegt wird, dass es auch zu keiner Beeinträchtigung durch Bodenfrost kommen kann
- ✓ Austausch des Kunststofftanks der Zisterne durch einen Nirosta-Tank inkl. geeigneter Armaturen

Nach den geltenden wasserhygienischen Vorschriften für die Trinkwasserversorgung, ist der Austausch auf einen Nirosta-Tank unbedingt erforderlich.

Grund dafür ist, dass bei einem Kunststofftank, der über Jahre in Verwendung ist, Kunststoffpartikel in den Wasserkreislauf gelangen können.

Ein technisch und finanziell aufwendiger Austausch der Wasserleitung von der Zisterne zur Waldrast „Krauste Linde“ ist aus heutiger Sicht nicht erforderlich.

Die Kosten für die Erneuerung des oberen Teils der Zuleitung zur Zisterne inkl. dem Austausch des Wassertanks hängen von den behördlichen Auflagen ab, sodass derzeit noch keine genauen Angaben dazu gemacht werden können.

Aus denselben Gründen kann heute auch noch keine verbindliche Aussage zum Beginn der Sanierungsarbeiten getätigt werden.

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: „Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877“
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann StR DI Dr. Leopold Lindebner, 2340 Mödling, Herzogsgasse 4, Top 5
Fotos/Visualisierungen: Kuhlant, Ribarich, Polt, Nossek, Lindebner, privat
Konzeption/Texte/Graphik: DI Dr. Ulla Freilinger, Kopien: WLK Drucktechnik

Das neue Selbstverständnis: EIN MITEINANDER ALLER IM RESPEKT VOR DER NATUR!

Stark gestiegene Besucherfrequenzen im Anningergebiet verlangen klare Strukturen sowie Ordnung und Disziplin aller Freizeitnutzer.

Von außerordentlicher Wichtigkeit ist dabei die Kommunikation der unterschiedlichen Interessenslagen zwischen den verschiedenen Gruppen der Waldbesucher.

Das partnerschaftliche Miteinander muss vorrangig von den Organisationen und Institutionen gelebt und vorgezeigt werden.



Lisa Ribarich, MSc. - Profi-Mountainbikerin von der Sportunion Hinterbrühl

Mountainbiken ist die neue Trendsportart an sich. Als Vertreterin der Biker-Community steht das Miteinander aller Freizeitnutzer in der Natur bei mir an erster Stelle. Wir sind dankbar für die geschaffenen Trails am Anninger, sie sind ein Angebot für alle sportlichen Ansprüche.



Peter Jaros - Obmann des 1. Mödliner Wandervereins „Föhrenberge“

Wandern und Naturerleben ist vielen Menschen wichtiger denn je, das Anningergebiet ist wegen der guten Erreichbarkeit und der zu jeder Jahreszeit traumhaften Wandermöglichkeiten eine Wohltat für Leib und Seele. Bei gegenseitiger Rücksichtnahme ist Platz für alle.



Mitteilungen

Mödling, im März 2021

Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877

Vereinsanschrift | 2340 Mödling, Herzogsgasse 4/Top 5 | E: info@verein1877.at | H: www.verein1877.at
Vereinshäuser mit ganzjähriger Bewirtschaftung | Anningerhaus und Waldrast „Krauste Linde“ an der Anningerforststraße
Bankverbindung | IBAN: AT91 3225 0000 0072 0912 | BIC: RLNWATWWGTD



1898



2021

KAISER JUBILÄUMSWARTE

MITGLIEDEREHRUNG

Auch heuer werden langjährige und verdienstvolle Mitglieder geehrt!

Wir gratulieren den Jubilaren, danken für die langjährige Treue und würden uns freuen, die Ehrenzeichen persönlich im Rahmen des Eröffnungsfestes am 26. Juni überreichen zu dürfen.

Mit dem „**Silbernen Vereinsabzeichen**“ für die 25-jährige Mitgliedschaft werden geehrt: Paul Burger, DI Roland Burger, Erika Göller, Irene Rubel, Inge Trimmel

Mit dem „**Goldenen Vereinsabzeichen**“ für die 35-jährige Mitgliedschaft wird geehrt: Helga Rothmund-Burgwall



Obmann
StR HR DI Dr. Leo Lindebner

Liebe „Anniger Familie“!

Im Frühjahr 2019 musste die im Eigentum unseres Vereines stehende „Kaiser Jubiläumswarte“ folglich des schlechten baulichen Zustandes und der heute bei weitem nicht mehr normgerechten Konstruktion für die Besucher gesperrt werden.

Eine Generalsanierung war nach genauer Prüfung nicht möglich, ein Abriss oder die Entscheidung für eine neue Warte war zu fällen. In Anbetracht der zu kalkulierenden Kosten für einen Neubau schien das unmöglich. Nunmehr darf ich Euch mit großer Freude berichten, dass dank eines privaten Financiers der finanzielle Grundstein für den Neubau gelegt werden konnte, namhaften Fördermitteln der NÖ Wirtschaftsagentur ecoplus konnten damit erschlossen werden. Das schier Unmögliche ist nun doch gelungen.

Wenn alles gut geht, gibt es am Eschenkogel bis zur Jahresmitte eine neue Kaiser Jubiläumswarte mit einer Aussichtsplattform auf 20 Metern über Geländeneiveau.

Der damit wieder mögliche einzigartige Rundblick und ein Walderholungs- und Ruheplatz am südseitigen Gelände der Warte werden die neue Annigerattraktion schlechthin werden.

Dank der finanziellen Unterstützung der Annigerbürgermeister von Gaaden, Gumpoldskirchen, Hinterbrühl, Guntramsdorf, Mödling und Wiener Neudorf konnten im Vorjahr unaufschiebbare Investitionen in die Infrastrukturen der beiden Berggasthäuser, vor allem der Waldrast „Krauste Linde“, getätigt werden.

Wesentliche Partner für die Umsetzung der vielen Projekte waren weiter die Öbf-AG als Grundeigentümerin, Filippo Drasche-Wartinberg als interessierter Nachbar, die BH Mödling als Forst-, Naturschutz-, Wasserrechts- und Gewerbebehörde, die Gemeinde Gaaden als Baubehörde, das Bundesdenkmalamt und die Gemeinde Mödling, die uns ein neues dauerhaftes Zuhause in der Herzogasse ermöglicht hat. Allen ein herzliches Dankeschön dafür!

Sohin möchte ich die vielen Besucher unseres Hausberges willkommen heißen, wengleich nicht vergessen werden darf, dass alles seine Ordnung haben muss und Wald kein rechtsfreier Raum ist. Auch bei pandemiebedingt hohem Bedürfnis nach Bewegung und Aufenthalt in der Natur sind das Grundeigentum, die Natur und die Wildlebensräume zu respektieren, wir haben uns dort als Gäste zu sehen.

Abschließend noch ein besonderes Dankeschön an meinen Vorstand und das Technikerteam. Der geleistete unermüdlicher Einsatz beweisen die Begeisterung und die Freude an der gemeinsamen Sache.

Auf ein Wiedersehen am Anniger!
Euer Leopold Lindebner



Baubesprechung beim zukünftigen „Kaiser-Platzl“

Die neue Kaiser Jubiläumswarte

Eine Sanierung der im Jahre 2019 aus Sicherheitsgründen gesperrte alte Warte war auch wegen der heute geltenden technischen Normen nicht mehr möglich. Jetzt aber stehen der Abbruch und die Neuerrichtung sowie eine großzügige Freiraumgestaltung bevor.

Nach mehreren Variantenstudien entschied sich das technische Team des Vereins in Rücksprache mit den Sponsoren das Modell einer 20 m hohen, schlanken und eleganten Warte umsetzen zu wollen. - Siehe Titelseite.

Die innenliegenden Treppenläufe geben den Benutzern viel Sicherheit, ein traumhafter Rundblick wird von der 6,50 m x 6,50 m großen Aussichtsplattform möglich sein.

Im Hanggelände unterhalb der Warte soll ein einladender Waldruheplatz, das „Kaiser-Platzl“, mit Tisch-Bank-Kombinationen und Chill-Liegen entstehen.

Der fast eben verlaufende Verbindungsweg zwischen Warte und Annigerhaus wird sich als Flanierweg, als „Sisi-Wegerl“, anbieten.

Das historische Zugangs-Portal der alten Warte wird übernommen, die ostseitig gelegene Gedächtnisstätte wird überarbeitet, der Platz davor z.B. für Feldmessen etwas erweitert. Westseitig der Warte wird der kleine Platz beschottert, es ist dies der zukünftige Standort für die Vereinsfahne.

Wegen der Pandemie kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht mit Sicherheit gesagt werden, ob ein großes Eröffnungsfest für alle stattfinden kann.



Historisches Portal

Gedenkstätte

Neues „Anniger-Erlebnis“

Die Neuerrichtung der Kaiser Jubiläumswarte ist das Leuchtturmprojekt in einem größeren, überregionalen Erholungskonzept mit besonderem Augenmerk auf die zeitgemäßen Erholungsformen (traditionelles Wandern bis hin zum populären Waldbaden, Mountainbiken, Klettern, Reiten) unter Einbeziehung waldpädagogischer Ansätze (Waldcamp, Waldkindergarten, einschlägige Exkursionen), ohne auf die lokale Geschichte (Babenberger, Fürst Liechtenstein, Monarchie) oder auf Kunst und Kultur (z.B. Waldserenade, Mondscheinsymphonie), Genuss und leibliches Wohlbefinden (kleine Genussmeile) zu vergessen.

Die Wienerwald Tourismus GmbH wird als Träger dieses Folgeprojektes auftreten, die NÖ Wirtschaftsagentur ecoplus und der Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877 wird dazu Unterstützung leisten.



„Wald-Chillen“

Kunst & Kultur

Geschichte erleben

Sportliches Walderlebnis



Absage der Mitgliederversammlung und des Annigerkirtags

Die Corona-Pandemie und alle damit verbundenen Umstände haben nicht nur Alltag, Beruf und Freizeitgestaltung jedes Einzelnen beeinflusst und beeinträchtigt, sie hat auch Einfluss auf unsere heurige Terminplanung:

Da der Verein weniger als 500 Mitglieder hat und keine Vorstandsneuwahl ansteht, darf die periodisch im April anzusetzende Mitgliederversammlung verschoben bzw. abgesagt werden.

Dafür versuchen wir, Sie mit Beiträgen im Mitteilungsblatt, über die Homepage sowie mit aktuellen Informationen in den Schaukästen der Panoramatafeln bei unseren Rasthäusern auf dem Laufenden zu halten.

Da wir für 26. Juni 2021 ein Eröffnungsfest zur neuen Kaiser Jubiläumswarte, allerdings nach Maßgabe der Corona-Regeln, fällt der Annigerkirtag heuer aus.

Ein engagiertes Herbstprogramm mit sportlich geführten, waldpädagogisch begleiteten Wanderungen und MTB-Sternfahrten zur neuen Warte soll das Jahresprogramm attraktiv machen und abrunden.

Persönliche Anfragen gerne unter: info@verein1877.at



Kassier
HR DI Matthias Baar

Rechnungsabschluss 2020

2020 konnten die Sanierungsarbeiten an der Waldrast „Krauste Linde“ und die Neugestaltung der dortigen Außenanlagen trotz coronabedingter Mindereinnahmen erfolgreich zu Ende gebracht werden.

Die Einnahmen im Jahr 2020 betragen € 99.244,88, die Ausgaben € 105.585,93. Das ergibt einen Abgang von € 6.341,05.

Einnahmen:	
Mitgliedsbeiträge und Spenden	€ 6.345,00
Pacht der Schutzhäuser	€ 19.406,48
Subventionen	€ 49.149,00
Ausgaben:	
Investitionen und Reparaturen:	
Annigerhaus	€ 3.710,56
Krauste Linde	€ 57.232,29

Weitere laufende Ausgaben sind: Trinkwasser- und Abwasserprüfungen, Bankspesen, Steuern, Porti, Pachtgaben und sonstige Abgaben.

Mit 31.12.2020 beläuft sich der Kontostand des Vereins auf € -116.763,44, dieser Betrag wird innerhalb der nächsten 2 Jahre kompensiert werden können und ist durch einen von der Stadtgemeinde Mödling großzügig gestützten Überziehungskredit gesichert.

Ein besonderer Dank gilt den Bürgermeistern der Gemeinden Gaaden, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Hinterbrühl, Mödling sowie Wr. Neudorf, dass sie den Verein trotz der nicht unbedeutenden Coronabelastungen großartig unterstützt haben. Durch ihren Beitrag konnte der Abgang auf einem Minimum gehalten werden.

Der Verein hat auch im Jahre 2020 seine statutarischen Aufgaben erfüllt und wird auch in Zukunft zum Wohle der Bevölkerung tätig sein.

Mitgliedsbeitrag 2021

Dieser beträgt weiterhin € 10 für Hauptmitglieder. Derzeitiger Mitgliederstand: an die 500.

Die Abgabe an den Verband Alpiner Vereine Österreichs sowie an die Österreichische Bergsteigervereinigung von € 1,00 pro Mitglied wird aus dem Mitgliedsbeitrag beglichen.

Da wir Namensgleichheiten haben, bitten wir bei den Überweisungen den Namen sowie die Postleitzahl deutlich dazu zu schreiben, um Ihre Einzahlung korrekt zuordnen zu können.

Bei Abweichungen oder Änderungen Ihrer Anschrift bitten wir um Information an den Verein unter: info@verein1877.at oder Tel. 02236/864340 (Baar).